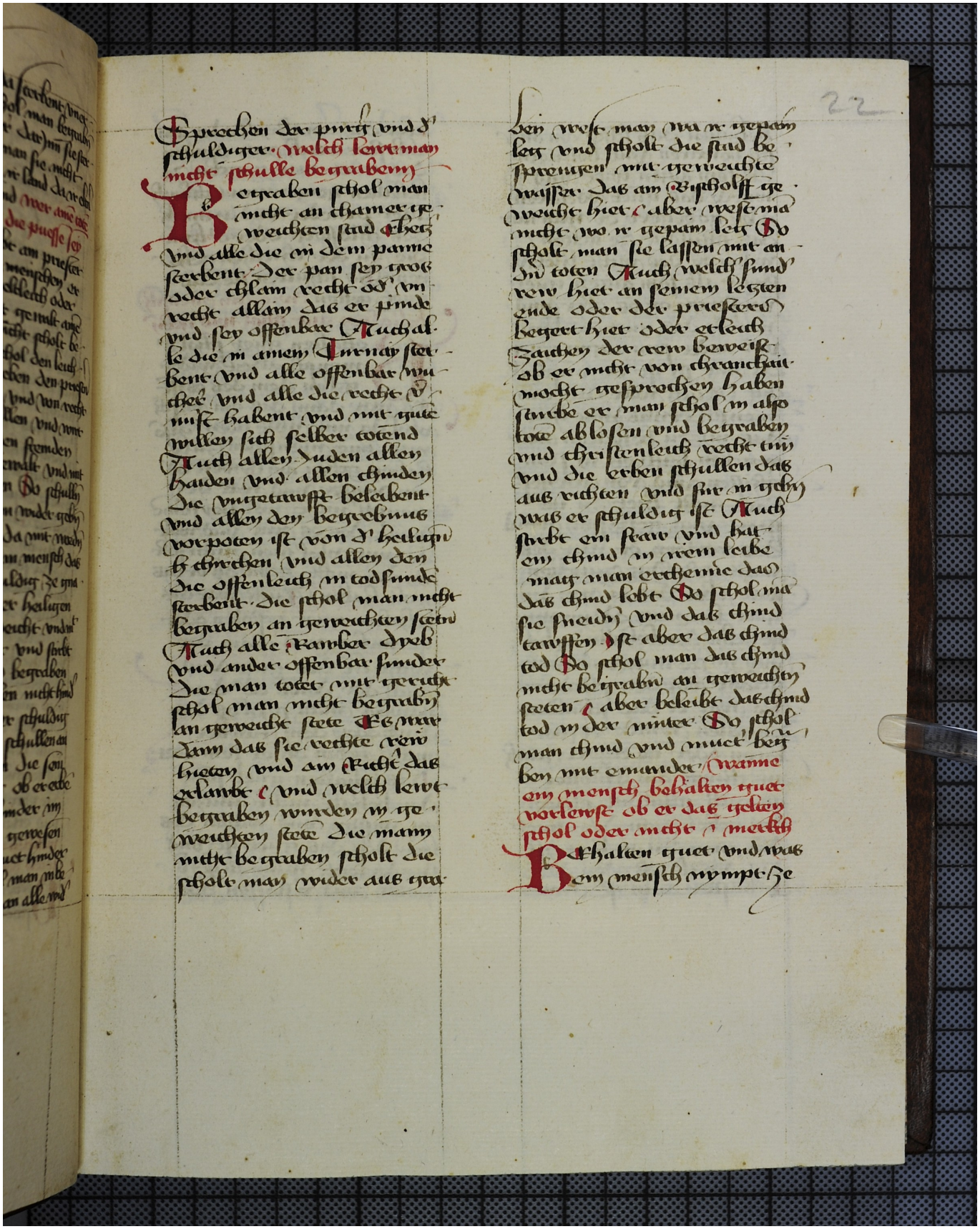
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sprechen der pruch vnd d'
schuldiger. welich leut man
nicht schulle begrubem
Begraben schol man
nicht an chamer ge-
weichten stud ether
vnd alle die in dem parme
sterbent. Der pan sey groß
oder chlam recht od' vn-
recht allam das er funde
vnd sey offenbar. Auch al-
le die in amen. Innar ster-
bent vnd alle offenbar wu-
cher vnd alle die recht d'
nust habent vnd mit gut
willen sich selber totend
Auch allen Juden allen
haiden vnd allen chinden
die vngetawft beleibent
vnd allen den begrebnus
vorpoten ist von d' heiligen
h chirchen vnd allen den
die offenleuch in todsunde
sterbent. die schol man nicht
begruben an geweichten stetn
Auch alle Kamber drob
vnd ander offenbar sunder
die man toter mit geruch
schol man nicht begruben
an geweichte stete. Es nur
dann das sie rechte rew
hietten vnd am ruchte das
gelaube. vnd welich leut
begruben wunden in ge-
weichten stete. die mann
nicht begruben schost die
schole man wider aus gra-
ben wer man nu ir gepan
ten vnd schol die stud be-
sprengen mit geweichte
wasser. das am Bischolff ge-
weicht hiet. aber wer ma
nicht wo ir gepan lets. Do
schol man sie lassen mit an-
dn toten. Auch welich sund'
rew hiet an semem letzten
ende oder der priester
begert hiet oder er leuch
zauchen der rew beweis
ob er nicht von chrancheit
nocht gesprochen haben
stirbe er man schol in also
tote ablosen vnd begraben
vnd christenleuch recht tun
vnd die erben schullen das
aus richten vnd fur in geben
was er schuldig ist. Auch
stirbt ein frau vnd hat
ein chind in irem leibe
man man erchennie das
das chind lebt. Do schol ma
sie sneiden vnd das chind
tawffen. ist aber das chind
tod. Do schol man das chind
nicht begraben an geweichten
steten. aber beleibt das chind
tod in der mutter. Do schol
man chind vnd muet bey-
ben mit einander. Wanne
ein mensch behalten guet
verlewst ob er das gelten
schol oder nicht. welich
Behalten guet vnd was
dem mensch nympt. ze